

Hochwürdigem, Großartbarem und Hochgelobtem,  
 dem Herrn Doctor und Professor,

Monnrosina Patrow,

Herrn Schwantz, dem Gnaden Hofrat, diegel  
 Schreiben überliefern, ist ein bescheidener und  
 ganz gelehrter Ungar, der bereits einer  
 Danks als Doktor vorgestanden. Er hat of-  
 dessen allfries studiert, in einer gewissen  
 Zeit bey mir gewohnt, da ich ihn wegen  
 seiner Tugendamen Wandel, besonders be-  
 sonderheit, großen Fleißes und Bedachtung  
 überhandet sehr viel lieb gewonnen. Da er nun  
 auf seiner Reise auch das berühmte Halle  
 besuchen, und sonderlich dem Herrn Theologis-  
 chen Aufsichtung machen will, so habe ich  
 auch sein Gesuchen nicht zu mangeln wollen,  
 diesen vernehmen und Gelehrten Mann Gnaden  
 Hofrat auch das besche zu empfangen.

Die haben mich noch nie eine Selbstkritik für  
lassen, und also zweifeln ich nicht, die wer-  
den auch Sie für mein Geschick, nach dem  
besonderen Güte wohl, annehmen.

Wollten Ihnen Hofen, wenn Sie meine  
Historie der Hoch. Gelehrtheit gelesen haben,  
mir die davon angemessene Kosten sehr  
genügend mitzutheilen beliebt, würde ich  
Gewogenheit Danklich zu erkennen nicht  
mangeln. Ich habe mich beständig unpaßlich  
ich zu sagen, und kann ich wohl sagen, daß  
ich noch keine wichtige Aufträge davon  
nehmen. Mir zu Leipzig habe einige  
ich müßte wohl eines Theologen zum  
Füllen gefast haben: die ist aber sehr  
gut, indem ich die ganze Zeit über  
ich davon gearbeitet, mit einem Theologo  
davon gesprochen habe.

Das ich will Ihnen Hofen mit die

von Reinigkeit von den wichtigsten Ge-  
 schäften nicht abhalten, sondern nur nach mahly,  
 das ist mit allen Befähigung versehen

Freier Hofwärtler  
 Meinol Kammerns Patron

Jana den 3. Aug. 1739.

Königlicher Majestät  
 Gottlieb Stoll.

A Monsieur  
Monsieur le Docteur Baumgarten  
Professeur très excellent de la sainte  
Théologie de la célèbre Université

fité  
par faveur d'un Ami,  
que le bon Dieu conduise! à

Halle.